

Theresa Henne, Online-Seminar „Kommunale
Wärmeplanung – Recht und Praxis“, 26.09.2023

Status quo der Wärmeplanung bundesweit

Ein Projekt der

dena
Deutsche Energie-Agentur



Allgemeines zum Wärmesektor in Deutschland

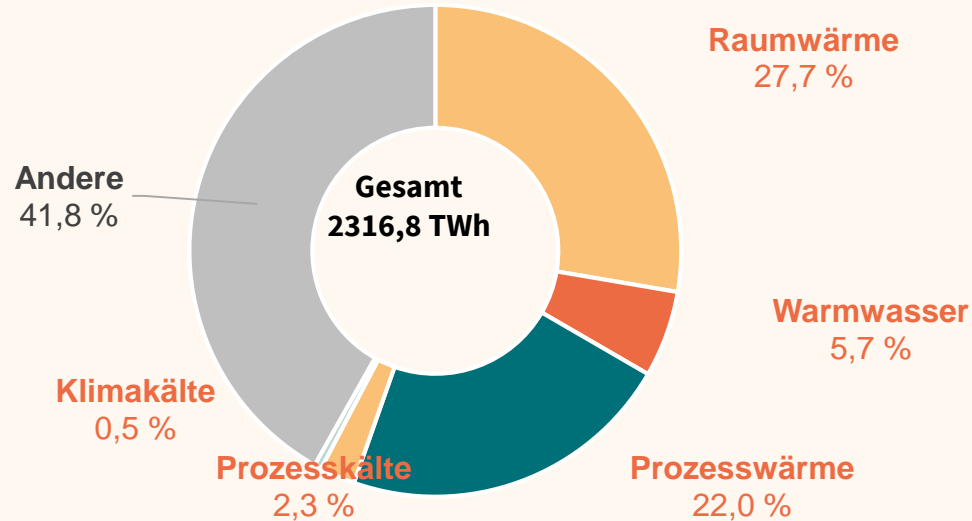
Ein Projekt der

dena
Deutsche Energie-Agentur

Wärmesektor – Ein Schwergewicht



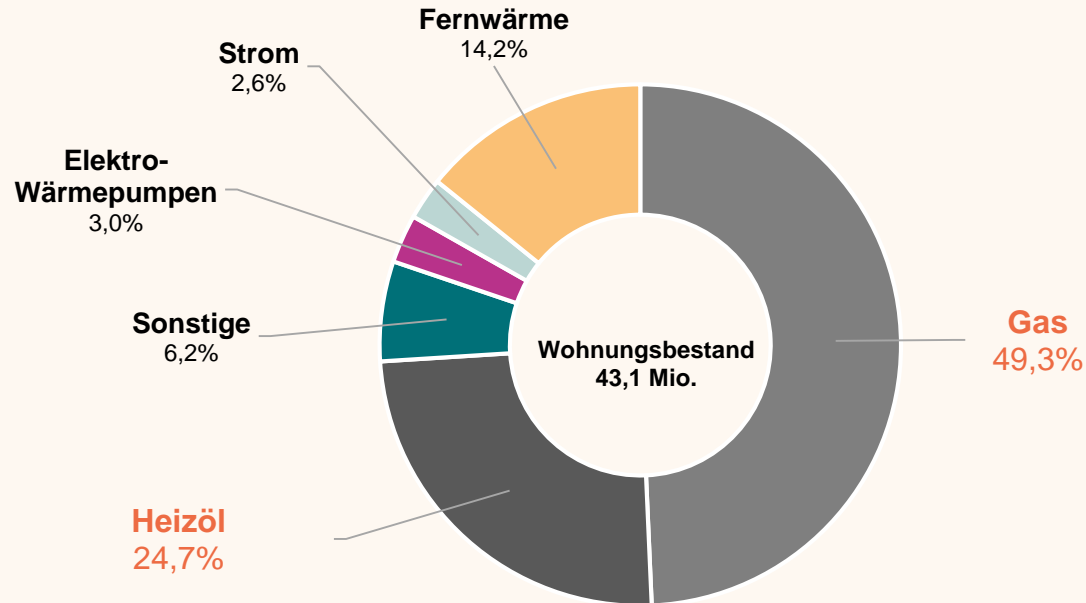
Endenergieverbrauch nach Anwendungsbereichen 2020



Quelle: AGEB. 2021, Anwendungsbilanzen zur Energiebilanz Deutschland ([Link](#))

Dominanz fossiler Energieträger

Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes in Deutschland 2022



Quelle: BDEW (2023): Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes in Deutschland ([Link](#))

Zielsetzungen



- Wärmeversorgung basierend auf **erneuerbaren Energien** und **Abwärme**
- kosteneffiziente, nachhaltige, sparsame, bezahlbare, resiliente sowie treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis spätestens 2045
- Drei Säulen für Raumwärme und Warmwasser:
 - **Reduktion** des Wärmebedarfs
 - **Wärmenetze** basierend auf erneuerbaren Energien und Abwärme
 - **Dezentrale** erneuerbare Wärmeversorgung

Quelle: Entwurf eines Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze ([Link](#))

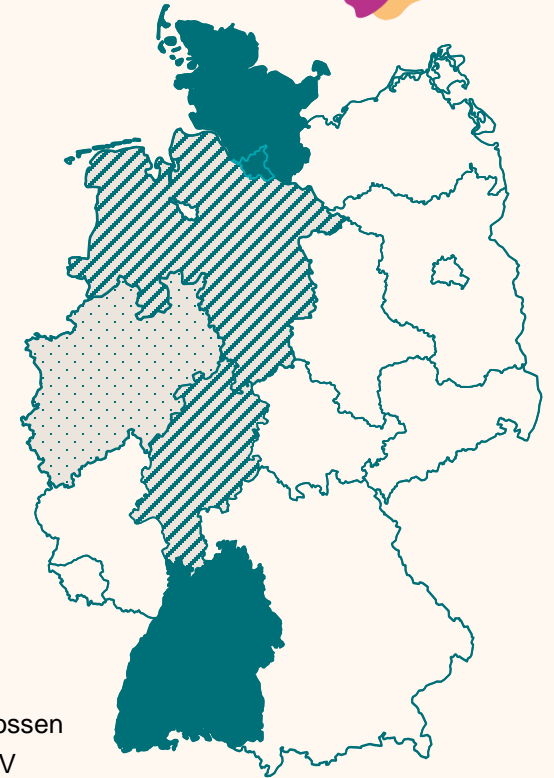
Kommunale Wärmeplanung als zentrales Koordinierungsinstrument

Ein Projekt der

dena
Deutsche Energie-Agentur

Wärmeplanung – Schlüsselinstrument für die Wärmewende in Deutschland

- Einige Bundesländer haben die Wärmeplanung als strategisches Planungsinstrument unter **kommunaler Leitung** bereits in Landesgesetzen verankert
 - **Prozess** zur Transformation der Wärmeversorgung
 - Ausweisung von **Eignungsgebieten**
 - **Orientierung** für Investitionsentscheidungen
 - Aufstellung eines **strategischen Fahrplans**, um **systematisch** Maßnahmen zu ergreifen



- Pflicht in Kraft
- ▨ Pflicht beschlossen
- Pflicht im KoA

Quelle: KWW: Überblick über verpflichtende KWP in den Bundesländern, Stand August 2023

Die Kommunale Wärmeplanung – Ein Prozessüberblick

Akteursbeteiligung

Organisationsphase

Bestandsanalyse

- Wärme-/Energiebedarfe bzw. -verbräuche
- Beheizungsstruktur
- Versorgungsinfrastruktur

+

Potenzialanalyse

- Senkung Wärmebedarfe
- Erneuerbare Wärme und Abwärme

Zielbild

- Ausweisung von Eignungsgebieten
- Notwendige Energieeinsparung

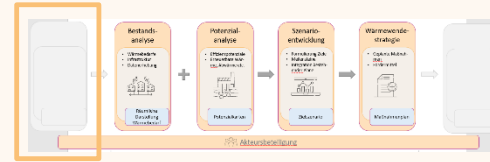
Strategie und Maßnahmen

- Maßnahmenbeschreibung
- Priorisierung
- Verantwortlichkeiten
- Verstetigung

Umsetzung

Monitoring und Fortschreibung

Organisationsphase



• Prozessgestaltung – Leitfragen u. a.

- Wer kann die **Koordinierung des Prozesses** übernehmen?
- Wer sind die **relevanten Akteure** und wie können diese **beteiligt** bzw. **gemeinsam** mit diesen die Wärmeplanung **erarbeitet** werden?
- Welche **Vorarbeiten oder laufende Projekte** existieren bereits zu dem Thema?
- Ist eine **Zusammenschluss** mit anderen Städten und/oder Gemeinden sinnvoll?
- Sollen **Fördermittel** beantragt werden? Wenn ja, **welche**?

Untersuchungsgegenstand der drei Bundesförderprogramme zur Planung der Wärmewende



Kommunalrichtlinie – KWP	KfW 432 – Quartiersplanung	BEW – Wärmenetzplanung
<p>Strategisches Planungsinstrument zur Erreichung einer Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien und Abwärme inkl. Reduzierung des Wärmebedarfs für das gesamte Stadt- bzw. Gemeindegebiet</p>	<p>Integriertes Planungsinstrument für Aktivitäten im Bereich</p> <ul style="list-style-type: none">• Energieeinsparung,• Einsatz erneuerbarer Energien• Mobilität• Infrastrukturentwicklung• Anpassung an den Klimawandel im Quartier	<p>Wärmenetzplanungsinstrument zur Neuerrichtung bzw. Transformation von bestehenden Wärmenetzsystemen, die > 16 Gebäude oder > 100 Wohneinheiten mit Abwärme und erneuerbarer Energie versorgen werden</p>

Quelle: BMWK (2022): Technischer Annex der Kommunalrichtlinie: inhaltliche und technische Mindestanforderungen ([Link](#))
KfW (2023): Merkblatt. Energetische Stadtsanierung – Zuschuss Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier. ([Link](#))
BMWK (2022): Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze „BEW“ ([Link](#))

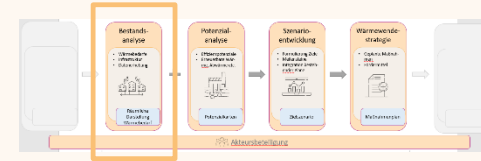
„Impulsförderung“ der kommunalen Wärmeplanung im Rahmen der NKI



- Soll **abwartendes Verhalten** bis zum Inkrafttreten des Gesetzes **verhindern**
- Bei Antragstellung bis 31.12.2023 **erhöhte** Förderquoten von **90 bzw. 100%**
- Antragsberechtigt sind **Städte, Gemeinden** und **kommunale Zusammenschlüsse**
 - Ohne gesetzliche Verpflichtung
 - Ohne gefördertes Fokus- oder Klimaschutzteilkonzept für das Handlungsfeld Wärme- & Kältenutzung

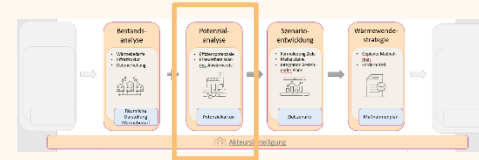
Quelle. Diskussionspapier des BMWK: Konzept für die Umsetzung einer flächendeckenden kommunalen Wärmeplanung als zentrales Koordinierungsinstrument für lokale, effiziente Wärmenutzung ([Link](#))
Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ (KRL) ([Link](#))
BMWK (2023): Erstellung einer kommunalen Wärmplanung ([Link](#))

Bestandsanalyse



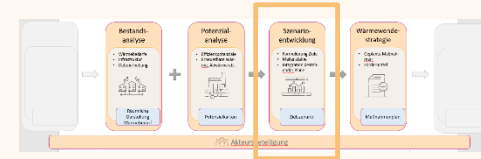
- **Systematische Erhebung und räumliche Darstellung des Ist-Zustandes**
– Leitfragen u. a.
 - Wie hoch sind die **Wärme- bzw. Energiebedarfe** bzw. –verbräuche?
 - Wie werden die Gebäude zurzeit **beheizt**?
 - Welche **Versorgungsstruktur** ist vorhanden?
 - Wie hoch sind die resultierenden **Treibhausgasemissionen**?

Potenzialanalyse



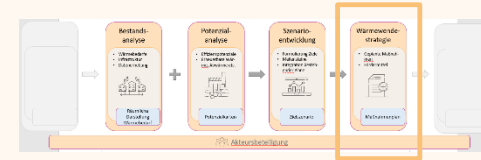
- **Ermittlung und räumliche Darstellung der nutzbaren Potenziale – Leitfragen u. a.**
 - Welche Potenziale zur **Senkung des Wärmebedarfs** bestehen?
 - Welche Potenziale zur Nutzung von **erneuerbaren Energien** und **Abwärme** sind vor Ort vorhanden?

Zielbild



- **Entwicklung eines räumlichen Zielbildes für eine zukunftsfähige Wärmeversorgung – Leitfragen u. a.**
 - Wie kann das **Stadt- bzw. Gemeindegebiet** mit erneuerbaren Wärme- und Abwärmepotenzialen versorgt werden?
 - Welche **Energieeinsparungen** sind notwendig?
 - Welche Gebiete sollten sinnvollerweise **über ein Wärmenetz** versorgt werden?

Strategie & Maßnahmen



- **Entwicklung einer Handlungsstrategie und von Maßnahmen zur Erreichung einer zukunfts-fähigen Wärmeversorgung– Leitfragen u. a.**
 - Wie kann der Handlungsspielraum als **Verbraucher und Vorbild**, als **Versorger und Anbieter**, als **Planer und Regulierer** und als **Berater und Promoter** gezielt genutzt werden?
 - Welche Maßnahmen sind **prioritär umzusetzen**?
 - Welche Potenziale bzw. Gebiete sind vielversprechend und sollten noch einmal **genauer betrachtet** werden?
 - Wie kann der Prozess **verstetigt** werden? Wer ist **verantwortlich** für die **Umsetzungsmaßnahmen**, das **Monitoring** und die **Fortschreibung** des Wärmeplans?



Vielen Dank.

Website: www.kww-halle.de

E-Mail: beratung@kww-halle.de

LinkedIn: [@Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende \(KWW\)](#)

YouTube: [KWW-Playlist](#)

Telefonsprechstunde jeden Donnerstag 10:00-12:00 Uhr: [0345-570 288-01](tel:0345-57028801)

Ein Projekt der

dena
Deutsche Energie-Agentur